Nebraska

Staats-Anzeiger und Herold

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von

GRAND ISLAND PUBLISHING COMPANY

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, nur $2.00 pro Jahr; bei Vorausbezahlung nur $1.75 ohne Prämie. Mit Prämie $2.00.

Lokales.

— Denket an den „Go Getter Deal" von Wm. Veit.

— Wm. B. Musser im Soldatenheim liegt sehr krank darnieder.

— Anthony Wilkinson ist an der Grippe schwer erkrankt.

— Dr. J. Lue Sutherland, Arzt und Augenarzt. Brillen eine Spezialität. Office im Alexander Gebäude.

— Nur noch etliche Herold Kalender übrig. Holt sofort einen. 25c, 30c Portofrei.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.

— Rev. Lipe war sehr krank in Folge Erkältung, doch ist Aussicht auf baldige Besserung vorhanden.

— Eine große Ersparniß in allen Kleidungsstücken wird Euch garantirt bei Hexter's.

— Ein Viertel ab an allen Anzügen und Ueberröcken während dieses Räumungs Verkaufs, nur für baar bei Hexter's.

— Der Sohn des Theodor Ehlers mußte sich letzten Samstag im Hospital einer zweiten Operation unterziehen.

— Kroeger & Joseph, deutche Advokaten, Testamente und Rechtanwaltssachen eine Spezialität, Michelson Gebäude.

— J. E. Bennetson und Peter Nelson sind jetzt die Besitzer des alten Möbelladens von J. Sondermann an Ost 3. Straße, und wollen das Geschäft weiter führen.

— Paul und Claus Frauen reisten nach Denver und gedenken von dort nach Los Angeles und anderen Punkten Californiens zu gehen, um sich zu erholen.

— Fred Roth, der 8 Wochen lang an der Grippe gelitten hat, ist wieder im Stande, herumzugehen und sich an Luft und Sonnenschein zu erquicken.

— Dr. Richard Ebbitt hat sein Geschäft an Dr. J. McGinnis von Ord verkauft. Letzterer wird Anfang Februar hierher ziehen und mit Dr. Anderson zusammen praktiziren.

— Sekretär Sinke von der Erziehungsbehörde ist wieder im Stande, herumzugehen. Auch sein Sohn Carl und seine Tochter Margaret befinden sich besser.

— Seit letzten Montag ist der Juwelen Laden des M. J. Egge in die Hände des H. A. Carey und Wm. Nietfeld übergegangen. Die jetzigen Besitzer sind junge Männer von Geschicklichkeit und Erfahrung. Wir wünschen ihnen guten Erfolg.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Tucker & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Wm. Veit, 2. Straße Baar Grocery, wird diese Woche folgende Früchte in Kannen verkaufen: 3 Pfd. Tomatoes, 2 Pfd. Wachsbohnen, 2 Pfd. grüne Bohnen, 2 Pfd. Erbsen, 2 Pfd. Rüben, 2 Pfd. Korn, 3 Pfd. Pumpkin, 2 Pfd. Pork und Bohnen, 2 Pfd. Hominy, und 3 Pfd. Kraut. Eine Kanne für 10c, das Dutzend für $1.10.

SANDKROG

Vergnügungs-Lokal

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand

Alle sind freundlichst eingeladen.

HANS SCHEEL

— Dr. O. A. Vieregg, Zahnarzt, in Hedde Gebäude.

— John Dunkel kehrte Montag nach Cairo zurück.

— Dick Bros. Quincy Bier bei der Kiste oder Faß bei J. J. Klinge.

— Frau Wm. Tooher von Schuyler und Tochter, kehrten nach Hause zurück.

— E. C. Hayman, M. D., Augen- und Ohrenarzt, Hedde - Gebäude, Grand Island.

— Es sind noch einige Knaben Ueberröcke übrig, welche zum halben Preise gehen werden bei Hexter's.

— Das beliebte Dick Bros. Bier, sowie die besten Arten Weine, Whiskies und Cigarren stets an Hand bei J. J. Klinge, 214 W. 3. Straße.

— George Sanders erlitt einen Bruch seines rechten Beines, als er ausglitt und zu Boden fiel. Er wurde in das Hospital gebracht.

— Nur noch etliche Marien Kaleder übrig. Holt Euch einen zu 25c, 30c Portofrei irgendwo hingesandt.

— W. H. Thompson war in Lincoln, um der Versammlung der Beamten der Populisten Partei beizuwohnen.

— Elmer Williams und Sallie Burmood, Beide von Wood River, wurden von Richter Mullin ehelich verbunden.

— Frau H. L. Rowe kehrte von Chicago zurück, wo sie sich einer Operation unterziehen mußte. Die Operation ist geglückt.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum Liquören und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.

— Chef Dillon von der Feuerwehr und Feuer Kommissär Williams wohnten in Kearney der Konvention der Staats Feuerwehr Association bei.

— Der Photograph Schmadlewsky berichtet, daß das letzten Montag Morgen in seiner Gallerie entstandene Feuer ihm einen Schaden von $200 verursacht habe.

— Frau Pratt an Nord Cedar Straße hatte sich vor 2 Monaten einen Knochen ihrer Hand gebrochen, Sie leidet noch immer daran; ihre Hand ist sehr geschwollen.

— Elmer Beehler von Wood River, Elektriker für die Fairbanks-Morse Co., richtet eine neue Elektrische Lichtanlage im hiesigen College ein.

— Alles geht beim Verkauf zu niedrigen Preisen — nicht ein Anzug oder Ueberrock reservirt — ein vollständiger Ausverkauf zu ein Viertel ab, bei Hexter's.

— Henry Allen schreibt von Seattle, Wash., daß es ihm dort gut gefalle, und daß daselbst noch viel Land zu kaufen sei zum Preise von $30 bis $50 den Acker.

— Frank Hitchler und Frau in Cairo sind stolz auf ihr neugeborenes Töchterlein. Großpapa Claus Tagge und die Urgroßeltern, Claus Stoltenberg und Frau sind es nicht minder.

— Chris Kohlmeier und Carl Strelo von Oakland, Nebr., welche der Beerdigung des Sheriffs Dunkel beiwohnten, sowie Edward Forward und Frau sind nach Hause zurückgekehrt.

— Durch den plötzlichen Tod des Sheriffs J. M. Dunkel war seine Stelle vakant geworden. Der Stadtrath wählte Gus. Sievers, bisher Hülfssheriff, als Sheriff von Hall County.

— Die Leiche der Frau George W. Magner, besser bekannt als Frau Franes Ketchum, welche früher in West Grand Island wohnte, wurde von Omaha hierher gebracht zur Beerdigung. Sie wurde 57 Jahr alt und hinterläßt 5 Kinder.

— Fred Pulver, der einarmige wandernde Nomade, der letzthin versuchte, einem falschen Check in Höhe von $25 in der Bank zu wechseln, verließ die Stadt. Er scheint für seine Handlung nicht verantwortlich zu sein.

— Der Grand Island Implement Auktionsverkauf, welcher nach den Veröffentlichungen abgehalten werden sollte am Samstag, den 13. Januar, wurde aufgeschoben und wird abgehalten werden Samstag, den 20. Januar.

Grand Island Implement Co.

— Donnerstag den 25. Januar findet in Bartenbach's Opernhause die Darstellung eines militärischen Schauspiels statt, durch bewegliche Bilder von Lyman H. Howe's, das Präsident Taft selber bewundert und als das großartigste in dieser Beziehung bezeichnet hat. Eine Tour durch die Geschichte Roms, Naples, Florenz und anderer italienischen Städte ist der andere wichtige Gegenstand auf dem Programm. Kommt und seht!

— Holt Euch einen Herold Kalender zu 25c in dieser Office.

— N. J. Augustine kehrte von Omaha zurück. Seine Frau ist auf dem Wege der Besserung.

— „Go Getter Deal" schließt Sonnabend bei Wm. Veit, 2 Straße Baar Grocery.

— Will S. Trites, Sekretär der Handelskommer zu Hastings, hat seine Stellung aufgegeben.

— Die Doktoren Baker und Gabringer, Office im Hedde - Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

— Carl Fred Knosp, ein Schneider von Hastings und Blanche May Waldron von dort, wurden von Rev. Ernst ehelich verbunden.

— Wir können positiv nicht unterboten werden — nehmt Eure niedrigsten Preise und Ihr werdet sie noch niedriger finden bei Hexter's.

— Richter Hanna und Familie reisten nach Californien, woselbst sie längere Zeit verbleiben wollen.

— Anton Schalupsky und Bertha Michalak, Beide von Elba, sowie Charles Foster und Edith Hunt von hier wurden ehelich verbunden.

— Anzüge und Ueberröcke werden jetzt sehr billig in Grand Island verkauft, aber noch lange nicht so billig wie bei Hexter's.

— Harvey Hose und Jessie Bettie, Beide von Fairbury, kamen hierher und ließen sich von Rev. Bartle trauen.

— Frau Marie Kroeger, Mutter des Polizeirichters Kroeger, wird von Polk zum Besuche hierselbst erwartet.

— John Ray, welche sich 2 Wochen hier aufhielt, reiste nach Salt Lake City, wo er in einem Plumbing Geschäft angestellt ist.

— Frl. Ruth Boyden wurde nach Omaha gerufen um ihren Vater der wieder schwer krank sein soll zu besuchen.

— Frl. Dorothea Kolls kehrte von Lincoln zurück, wo sie der Versammlung der County Superintendenten beigewohnt hatte.

— Die Wohnungen der Familien Troyer und Robbins stehen unter Quarantäne, weil daselbst das Scharlachfieber ausgebrochen ist.

— Roy Hunter reiste nach Fort Collins, Colo., um sich unter die Kavalry des Onkel Sam einreihen zu lassen.

— Dr. Longacre von Loup City konnte das hiesige Hospital verlassen, wo er sich einer Operation unterzogen hatte.

— Die Jahres Versammlung der Stockholder der Giese Manufacturing Co. fand letzten Dienstag statt. Etwa 25 Glieder waren anwesend.

— Walter P. Buenger starb im Alter von 5 Jahren 11 Monaten und 12 Tagen letzten Samstag an Scharlachfieber und wurde Montag Morgen auf hiesigem Friedhofe beerdigt.

— Harry McAllister, welcher Musik in Berlin studirt, hat an seine hiesigen Freunde geschrieben. Es gefällt ihm sehr gut daselbst. Die Nahrungsmittel sind dort billig, Luxus Artikel dagegen theuer.

— Deputy Sheriff Smith von Madison nahm an der Beerdigung des Sheriffs Dunkel Theil, nahm zugleich auch einen Gefangenen, Namens Daniel Murphy, mit sich, der wegen thätlichen Angriffs gesucht wird.

— Bei der letzten Versammlung des Männer Chors des Liederkranz Vereins wurden folgende Beamten erwählt: Robert Freitag, Präsident; George Gumb, Vize-Präsident; Gottlieb Meyer, Sekretär und Schatzmeister; und Oswald Leschinsky, Bibliothekar.

— Schickt Eure Reifen und Pneumatics nach den „Grand Island Tire & Vulcanizing Works" zum Repariren. 105 Ost 2te Straße, gegenüber dem Air-Dome. Bell Phone A985. Alle Arbeit garantirt. Wir kaufen alte Reifen.

M. M. Neuhalfen, Eigenth.

— Aus dem Merchants' Delivery Wagen hinter dem Koehler Hotel wurden neulich 5 Hühner und ein Peck Aepfel gestohlen. Der Geschäftsführer der Merchants' Delivery wünscht dem Diebe guten Appetit, doch sollte er ihm doch wenigstens den Korb zurückbringen, worin die Aepfel und Hühner gelegen haben.

— Zu verkaufen:— 160 Acker Farm, ¼ Meile von Phillips. Gutes geräumiges Haus, großer Stall im Jahr 1906 gebaut; Obstgarten, Trauben, Erdbeeren; gute Kornspeicher, Korn Krippe, Schweinestall, Windmühle; kurz alle Verbesserungen die zu einer guten Farm gehören; gutes Heuland und Alfalfa. Guter Weiden und unübertreffenes Pflugland. Unter sehr günstigen Bedingungen, billig zu verkaufen.

tf. Arthur C. Mayer.

— Um einen guten Trunk zu bekommen geht nach August Moll.

— Mat Rauert hierselbst hat sich von der Grippe wieder erholt.

— Das Bäby des Richard Henne, alt 12 Tage, starb letzten Samstag und wurde Montag beerdigt.

— Holt Euren Schnaps und anderen Getränke von J. J. Klinge, 214 W. 3. Straße.

— „Der Graf von Monto Christo" in zwei Bänden zu 75c in dieser Office. 13c extra per Post.

— Haus und Stall des Farmers Perry Burmood bei Wood River wurden kürzlich vom Feuer zerstört

— Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block Hier wird Deutsch gesprochen.

— Frau Douglas Gilbert, seit 8 Wochen an Schlaganfall leidend, starb Samstag Abend und wurde Dienstag hierselbst beerdigt.

— Euren Bedarf an Whiskies, Weinen, Liquören jeder Art könnt Ihr bei J. J. Klinge am besten beziehen.

— Kuester & Schwieger sandten 7 Carloads Eis nach St. Libory, um die Val Blatz Kühlräume zu füllen. Das Eis ist jetzt etwa 24 Zoll dick.

— Carl Baasch, der vor einigen Wochen seine Hüfte gebrochen hatte, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

— J. D. Whitmore und Frau reisten letzte Woche nach Omaha und von dort reisten sie nach Panama und anderen Punkten des Südens.

— Im Heim des Henry Hein an Ost 5. Straße entstand Samstag Morgen Feuer, doch wurde dasselbe bald gelöscht. Der Schaden ist gering.

— Herman Hehnke, sr. befindet sich wieder wohl. Er hat viele Wochen in Folge eines schweren Anfalls der Grippe zu Hause zugebracht.

— L. S. McAllister von Cairo war hier auf seiner Reise von Waterloo Ia., wohin er sich Geschäfte halber begeben hatte.

— Ihr handelt gegen Euch selbst nicht gerecht, wenn Ihr nicht die Preise bekannt, bevor Ihr anderwärts kauft, bei Hexter's.

— Wm. J. Nagle, Wm. Windolph, und John Hass reisten Dienstag Abend nach Julesburg, Colo., wo sie für die U. P. Eisenbahn arbeiten werden.

— U. Acker, Präsident der Farmers' Elevator Co. Glenville war in der Stadt und besuchte die Jahres Versammlung der Farmers Elevator Men in Omaha.

— Frau W. R. McAllister, Frl. May McAllister und Frau John Crawford befinden sich in San Antonio, Tex., und gedenken, den Winter über dort zu bleiben.

— Gus und Emil Kutschkau hatten letzten Samstag das Unglück, daß die Vorderräder ihres Wagens losgingen und sie selbst auf die Wagenachse fielen. Der Eine brach sich die Nase, der Andere beschädigte sich sein Auge.

— Die Versammlung der freiwilligen Feuerwehrmänner wird vom 16.—18. Februar in Kearney stattfinden. Keine Delegaten werden von hier gesendet werden. Dagegen wird Hastings eine große Delegation senden.

— F. F. Kanert hat das deutsche Cafe im Dolan Gebäude an So. Wheeler Ave. gekauft. Er hat seine Waaren und Reparatur Werkstättte in dieses Gebäude verlegt. Dort wird er Flinten, Bicycles und Motorcycles verkaufen.

— Mittwoch Nachmittag wurden Frau Sullivan nebst ihren Schülern in Schrecken gesetzt, als im Schulhaus Distrikt No. 2 nahe am Schornstein Feuer ausbrach. Doch wurde mit Hilfe von Nachbarn das Feuer gelöscht, und die Schule brauchte nicht geschlossen werden.

* Der 8 Meilen nord von Hooper wohnhaften Farmer Eph Johnson hatte kürzlich auf seinem Eigenthum eine anscheinend werthvolle Kohlenader entdeckt. Behufs Erlangung der auf solcher Entdeckung stehenden Staatsbelohnung von $1,000 hat er sich sofort an den Gouverneur gewandt.

— Wm. Johnson an West Anna Straße verklagte C. E. Kent an Chrles Straße, weil dessen Hunde ihm 23 Hühner getödtet hätten. Kurz vor der Verhandlung begab sich der Verklagte zum Kläger und erklärte, daß er seine Hunde getödtet habe und daß er ihm dieselbe Zahl Hühner kaufen wolle. Gesagt, gethan, und die Klage wurde zurückgezogen.

Schreckliche Polar Winde blasen mit furchtbarregendes Stärke unseren Norden und verheeren die Haut verursachen rotze, rauhe und wunde Hände und Lippen, welche Buck len's Arnica Salbe nöthig haben, um sie zu heilen. Dieselbe macht die Haut weich und glatt. Unvergleich für Frostwunden, ebenso Brandwunden, Beulen, Wunden, Geschwüre Schnitte Quetschungen und Piles. Nur 25 Cents bei allen Apothekern.

Depositen Geschützt

Der Staat Nebraska, Hall Co. und Stadt Grand Island deponiren ihre Funds in dieser Bank ohne Bonds zu verlangen für die Sicherheit derselben, obschon andere als Staats Banken genöthigt sind, solche Depositen zu versichern. Warum? Weil alle Depositen in **dieser** Bank geschützt sind durch den „Depositors Guaranty Fund des Staates Nebraska." Wenn dieser Staat, County und Stadt sich hinreichend geschützt fühlen ohne Bonds, würde nicht unsere Bank ebenso für Euch ein sicherer Platz sein, Euer Geld zu deponiren? Kommt und besucht uns.

4 Pro Cent Zinsen

gezahlt an Zeit Einlagen

Commercial State Bank

Kapital und Ueberschuß $130,000

E. Williams, Präsident — C. H. Menck, Kassirer

Chas. Beckman, Assistent-Kassirer.

Vier Prozent Zinsen

Deponirt Eure Ersparnisse in dieser sicheren Bank und habt die unstreitige Befriedigung, daß Ihr Eurem zukünftigen Comfort und Wohlfahrt vorbereitet.

Euer Geld bringt 4 Prozent für alle volle Kalender Monate und wenn nicht zurückgezogen wird es halbjährlich hinzugerechnet.

Alle Depositen in dieser Bank sind geschützt durch den Depositors Guaranty Funds des Staates Nebraska.

Home Savings Bank

Beamte und Direktoren:

E. Williams, Präsident; S. D. Roß, Vize Präsi., C. H. Menck, Sekr.
C. H. Tully, John Knickrehm, A. W. Buchheit,
F. A. Glode, W. A. Prince, D. Kaufmann

— Harrison und Reid haben einen neuen Motor Schlitten gebaut, der das Staunen der Bewohner Grand Island's erregen wird.

— Verwandte der Frau Henry Stehr in Omaha haben die traurige Kunde erhalten, daß dieselbe schwer krank daniederliegt.

— Feuer entstand letzten Montag in der Photographen Gallerie des P. Schmadlewsky an 3. Straße in Folge eines überheizten Ofens, doch war der Schaden nur gering.

Französische gereinigte Haar-Waaren.

Wir sind jetzt in der Lage, alle Damen zu versehen mit Französischen gereinigten Haar Waaren, bestehend meist aus Haar Zöpfen, wenn Ihr irgend etwas in dieser Linie nöthig habt. Gebt uns einen Versuch.

Donner & Smith.

— Letzten Dienstag Mittag starb nach kurzen Leiden an Herzschlag Fritz Becker, südwest von der Stadt wohnhaft. Geboren den 6. Mai, 1838 in Malck, Mecklenburg-Schwerin erlernte er in Bennitz das Maurer Handwerk. Als Geselle arbeitete er in Hamburg. Im Sommer 1863 kam er mit seiner Schwester, seinen Bruder und dessen Frau, sowie mit Bekannten wie Christ. Hann und Anderen nach Amerika. 42 Tage brauchten sie auf ihren Segelschiffe zur Ueberfahrt. Sie fuhren mit der Bahn nach St. Joe, Miss., sodann mit Wagen nach Omaha und kamen nach unendlichen Strapazen am 12. Dezember 1863 in Grand Island an. Hier nahm er eine Heimstätte auf, worauf er 48 Jahre gewohnt hat. Vor etwa 43 Jahren verheirathete er sich mit Frau Elisabeth Becker, der Wittwe seines inzwischen verstorbenen Bruders,. 3 Kinder, nämlich 2 Söhne und 1 Tochter, entsprossen dieser Ehe, von denen aber nur der jüngste Sohn noch lebt. Er hielt sich fern von Politik und widmete sich der Landwirthschaft. Letzten Dienstag Mittag wurde er Folge Herzlähmung aus dieser Zeitlichkeit abgerufen im ehrenvollen Alter von 73 Jahren, 8 Monaten, 10 Tagen, betrauert von seiner greisen Gattin, 1 Sohne, 2 Stiefsöhnen und vielen Anderen. Er gehörte dem Plattdeutschen Vereine an, den er mit gegründet hat, sowie der A. O. U. W. Loge. Das Begräbniß findet Heute um 1 Uhr Nachmittags vom Trauerhause aus auf hiesigem Friedhofe statt.

Ein Bürger kommt zur Rettung.

„Ungefähr sieben Jahre zurück während ich in Priceburg wohnte" schreibt Herr J. Sick, von Garfield, N. J., „war ich erkrankt an Magen-Katarrh, wie die Aerzte nannten. Die Aerzte gaben mir wenig Hoffnung, denn ich hatte das Leiden schon seit drei Jahren, und es war chronisch geworden. Ich war nicht fähig zu arbeiten. Ein bekannter dortiger Bürger, Herr Joseph Zalewski, rieth mir Forni's Alpenkräuter zu gebrauchen. Ich nahm drei Flaschen, und bemerkte eine entschiedene Besserung meines Zustandes. Nachdem ich noch etliche mehr genommen, war ich im Stande an die Arbeit zu gehen, und bin seitdem gesund gewesen. Meine Freunde waren überrascht, als sie mich wieder sahen, und wünschten zu wissen, was mich geheilt hätte. Ich sagte ihnen, der Alpenkräuter, und viele haben ihn seit der Zeit gebraucht. Alle stimmen darin überein, daß er eine großartige Medizin ist."

Forni's Alpenkräuter ist erprobt durch den Gebrauch während eines Jahrhunderts. Er kann nicht durch Apotheker bezogen werden, sondern durch Spezial Agenten, welche ernannt sind von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Auktionator

Herr Farmer und Allen Anderen:

Wenn Ihr einen guten Auktionator braucht, und zwar einen, der Euch Geld macht bei Euren Verkäufen, so bestellt Roy Griffin, denn er ist fähig, Eure Arbeit zufriedenstellend auszuführen. Telephonet zeitig für gute Daten, da Februar Daten schon vielfach besetzt sind. Roy Griffin, Grand Island, Nebr., Wohnung: Phone, Black 890; Office Red 115.

Ein begnadigter Kommerzienrat.

Dem früheren Besitzer der Altoner Wachsbleiche, dem ehemaligen Kommerzienrat Müller in Altona, der seinerzeit mit elf Millionen Mark fallierte und wegen Betruges zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt wurde, ist, wie aus Hamburg geschrieben wird, ein Jahr dieser Strafe im Gnadenwege erlassen worden, so daß zum April 1912 seine Entlassung aus der Strafhaft erfolgen wird.